

Merkblatt zum richtigen Heizen und Lüften

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mieter,

dieses Merkblatt soll Ihnen hilfreiche Tipps für ein ordentliches Heiz- und Lüftungsverhalten mit auf den Weg geben.

Mäßig aber gleichmäßig heizen

Regulieren Sie die Temperatur in den Wohnräumen möglichst bei 20 Grad. Oftmals entspricht dies der Einstellung -3- an den Thermostatventilen. Bitte bedenken Sie: 1 Grad mehr bedeutet rund 6,00 % mehr Heizenergieaufwand.

Die Wände sollen ausreichend warm sein und keine Kälte abstrahlen. Reduzieren Sie die Heizungsleistung daher nachts, aber drehen Sie sie bitte nicht voll ab.

Heizkörper nicht zuhängen

Vorhänge oder Verblindungen vor den Heizkörpern vermindern die Wärmeabstrahlung in den Raum und erhöhen daher die Heizkostenabrechnung. Zudem können verdeckte Thermostatventile nicht richtig regulieren.

Luftfeuchte kontrollieren

Um hinter Schränken oder in den Ecken Schimmel zu vermeiden, sollte die Luftfeuchtigkeit in den Wohnräumen nicht über 60,00 % liegen. Ursachen zu hoher Luftfeuchtigkeit können folgende Dinge sein: Pflanzen, Aquarien, Kochdünste, Dushdämpfe oder Wäschetrocknung. Vermeiden Sie es daher bitte, Wäsche in den Wohn- oder Schlafräumen zu trocknen.

Lüften und Lüftungsdauer

Bitte sorgen Sie beim Lüften immer für einen kompletten Luftaustausch. Im Winter ist daher Vorsicht geboten. Daher gilt: Vermeiden Sie gekippte Fenster in beheizten Räumen! Die Lüftungswirkung ist in diesem Fall nur mäßig und fördert die Schimmelbildung oberhalb der Fenster.

Am besten ist es, wenn Sie mehrmals täglich für drei bis fünf Minuten die Fenster weit auf Durchzug öffnen. Bitte drehen Sie während der Heizperiode dabei die Heizung runter. Schließen Sie die Fenster, sobald die Raumluft kalt ist. So wird die warme und feuchte Raumluft durch die trockene und kalte Außenluft ersetzt.

Temperatur in den Schlafräumen

Für einen gesunden Schlaf ist es völlig ausreichend, dass die Temperatur in den Schlafräumen bei 16 Grad liegt. Um ein Auskühlen zu vermeiden, sollte das Thermostatventil am Heizkörper bei geschlossener Tür entsprechend eingestellt sein. Wenn Sie tagsüber nicht im Schlafzimmer lüften können, darf ausnahmsweise das Fenster nachts gekippt sein. Beachten Sie aber bitte, dann die Heizung abzudrehen.

Möbel von kalten Außenwänden fern halten

Ist die Wandoberfläche mehr als 5 Grad kälter als die Innentemperatur, kann sich bei hoher Raumluftfeuchte bereits Schimmel auf der Wand bilden. Probieren Sie dies an verschiedenen Stellen mit einem Thermometer aus. Besonders niedrig sind die Temperaturen hinter Schränken oder direkt an die Außenwand gerückten Couchgarnituren. Achten Sie daher bitte darauf, dass Sie die Möbel mindestens 5 - 10 cm von der Wand abrücken. Bei großen Schränken auf Luftspalten über und unter dem Schrank achten, um die Zirkulation zu ermöglichen. Hierbei helfen z.B. Füße unter den Möbeln, anstatt Sockeln.

Wir bitten Sie daher die genannten Tipps zu beherzigen, um zum einen zu hohe Heizkosten zu vermeiden und auch Ihre Gesundheit nicht zu riskieren.

Mit freundlichen Grüßen
a[r]trium immobilien

Ihre Hausverwaltung